

Datum 30.08.2019
Nr.: RA-517/2019

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Susann Mäder (Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Bestandsbäume verpflanzen

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

häufig müssen bei Bauarbeiten in der Stadt Bäume weichen. Jeder gefälltete Baum zieht Nachpflanzungen nach sich, jedoch haben die Jungbäume nicht den ökologischen Wert eines großen Baumes.

Es gibt Unternehmen, die sich auf die Verpflanzung und Versetzung von großen Bäumen spezialisiert haben. Die Stadt Nürnberg bspw. prüft vor jeder geplanten Fällung, ob ein Bestandsbaum auch versetzbar ist. Die Verpflanzung eines 30 bis 50 Jahre alten Baumes kostete die Stadt rund 7.000 Euro. Wichtig für eine erfolgreiche Verpflanzung und damit gutes Anwachsen großer Bäume ist jedoch eine intensive Nachpflege. Diese Nachpflege muss sichergestellt bzw. zuverlässig organisiert werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung Chemnitz die Möglichkeit der Verpflanzung großer Bäume innerhalb des Stadtgebiets aus Sicht der nachhaltigen Stadtentwicklung?
2. Inwieweit ließen sich die Kosten für solche Maßnahmen auffangen bzw. den Bauträgern und Investoren als Auflage auferlegen? Diese müssten dafür entsprechend weniger Neupflanzungen finanzieren.
3. Inwieweit sind Kooperationen und Partnerschaften mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Chemnitz darstellbar, um die notwendige und intensive Nachpflege der verpflanzten Großbäume sicher zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen

Susann Mäder

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.